

LANDESHAUPTSTADT DRESDEN

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Stadtrat (SR/018/2020)

Sitzung am: 10.11.2020

Beschluss zu: V0630/20

Gegenstand:

Schaffung eines starken Energieversorgungs- und Energiedienstleistungsunternehmens für die ostsächsische Region mit nationaler Bedeutung (Fusion ENSO/DREWAG)

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden beschließt:

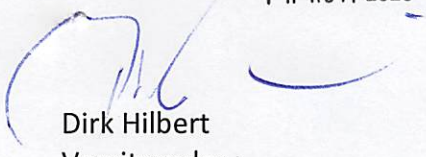
1. Der Zusammenführung (Fusion) von DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH (DREWAG) und ENSO Energie Sachsen Ost AG (ENSO) einschließlich der Reorganisation der Netzgesellschaften entsprechend dem endverhandelten Konsortialvertrag (nebst Anlagen) zwischen der EnergieVerbund Dresden GmbH (EVD) und der KBO Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Energie Sachsen Ost (KBO) betreffend die Beteiligung an der ENSO Energie Sachsen Ost AG, zukünftig firmierend als SachsenEnergie AG, wird zugestimmt.
2. Dem Abschluss von öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen über einen kommunalen Lastenausgleich zum Ausgleich von Gewerbesteuermindereinnahmen anlässlich der Fusion von ENSO und DREWAG (Ausgleichsvereinbarung) gemäß Anlage 1 einschließlich einer vorherigen einseitigen Verpflichtung der Landeshauptstadt Dresden im Konsortialvertrag zum Abschluss solcher Vereinbarungen wird zugestimmt.
3. Dem Abschluss eines Kaufvertrages zwischen der Landeshauptstadt Dresden und der KBO über den Verkauf der von der Landeshauptstadt Dresden am Stammkapital der KBO gehaltenen Geschäftsanteile von 1,6906 % an die KBO gemäß Anlage 2 zusammen mit dem Konsortialvertrag wird zugestimmt.

4. Die Anzahl der Mitglieder des Aufsichtsrates der EVD ist von derzeit acht auf zwölf zu erhöhen.
5. Der Oberbürgerbürgermeister wird, vorbehaltlich der Erteilung einer positiven verbindlichen Auskunft zu allen relevanten steuerrechtlichen Fragen durch das Finanzamt, beauftragt und ermächtigt, alle notwendigen Schritte zur Umsetzung der Beschlusspunkte 1 bis 4 durchzuführen.
6. Der Oberbürgermeister wird beauftragt und ermächtigt,
 - a) die Technische Werke Dresden GmbH zu verpflichten, in ihrem Energieverbund einmalig ein Innovationsbudget in Höhe von 8,0 Mio. Euro zur Unterstützung von nicht unmittelbar rentierlichen Maßnahmen
 - der Energiewende und des Klimaschutzes, die insbesondere der Entwicklung und der Umsetzung einer Dekarbonisierungsstrategie dienen
 - der Förderung sozialer Projekte (Anteil: 2,66 Mio. Euro)auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Dresden einzurichten.
 - b) bis zum 31.03.2021 als Arbeitsgrundlage eine Richtlinie zu erarbeiten und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen, in welcher das Procedere von der Maßnahmeauswahl bis hin zur Berichterstattung über die Mittelverwendung geregelt ist.
 - c) Neben den unter a) genannten Bereichen sollen Mittel in Höhe von 2,66 Mio. Euro auch der Förderung von Sportprojekten (insbesondere der energetischen Sanierung von Sportanlagen), der Verbesserung des Stadtklimas (insbesondere der Nachpflanzung von Stadtgrün in Wohnquartieren) sowie der finanziellen Unterstützung beschlossener Anträge zu Umweltprojekten (insbesondere A0007/19 „Dresden blüht“ und A0035/20 „Waldpädagogisches Zentrum“) dienen.
7. Über die Verwendung der Mittel aus dem Innovationsbudget gemäß Ziffer 6 entscheidet der Aufsichtsrat der EnergieVerbund Dresden GmbH.
8. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister in den Gesellschafterversammlungen der TWD, EVD und SachsenEnergie AG unter Einbeziehung der Dresdner Aufsichtsrätinnen und -räte in der TWD, EVD und SachsenEnergie AG und in ihren Tochtergesellschaften, das Unternehmen auf die Ziele der Versorgungssicherheit; der Wirtschaftlichkeit; einer klimaneutralen Energieerzeugung und -versorgung und günstige Preise für Wirtschaft und Verbraucher*innen sowie auf gleichmäßige Investitionen in der Region und Dresden auszurichten.
9. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister ferner, bis zum Ende des Jahres 2021 ein Unternehmenskonzept für die EVD als Energiesparte der TWD zu den Zielen der Daseinsvorsorge und der Klimaneutralität und Dekarbonisierung der Energieversorgung bis 2035 erstellen zu lassen, das nach Beteiligung des Stadtrats dem Strategiausschuss der SachsenEnergie AG zeitnah für den weiteren Prozess der Erarbeitung der Unternehmensleitlinien

zur Verfügung gestellt wird und auf dessen Umsetzung die Vertreterinnen und Vertreter der LHD hinwirken.

Dresden,

11. NOV. 2020



Dirk Hilbert
Vorsitzender